

①



②



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

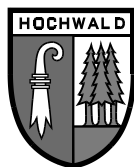
Telefax 061 751 45 13

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

Präsident	Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 079 706 98 18
Gemeindeschreiberin	Elisabeth Sterchi	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	Margrith Holzherr	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	David Karrer	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	Patricia Albus	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	Iwan Schäfer	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	Ruedi Kilcher	Tel. 079 401 03 59
Bei Wasserrohrbruch	Heinis AG, Biel-Benken	Tel. 079 538 18 04 (Pikett-Nr.)



INHALTSVERZEICHNIS

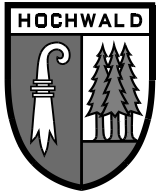
› jahresthema	2
› aus dem gemeinderat	7
› aus der gemeindeverwaltung	9
› aus dem werkdienst	10
› schule	12
› aus dem kantonsrat	15
› vereine und kommissionen	17
› inserate	27
› diverseres	35
› agenda	43

Legende Umschlagfotos (aufgenommen von Geri Michel)

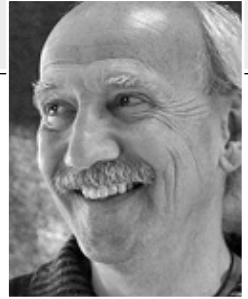
- 1 Die Kirche St. Gallus (Nordseite)
- 2 Die Kirche im winterlichen Hobel
- 3 Das Kircheninnere (Blick Richtung Chorpattie und Seitenaltäre)
- 4 **Mariä Himmelfahrt** (Anton Amberg, 1833)
- 5 **Darstellung Christi Verklärung auf dem Berg Tabor**
[Josef Heimgartner, 1923] [der eigentliche Höhepunkt des Christuszklus. Nach Rafaels Tafelgemälde, Vatikanische Pinakothek, Rom]
- 6 links der Kirchenpatron, der **Hl. Gallus**, und rechts **Jakobus der Ältere**; dazwischen eine Kirche, ähnlich der Pfarrkirche St. Gallus [Anton Amberg, 1833]
- 7 **Darstellung der Dreifaltigkeit** im Chor [Josef Heimgartner, 1923]
- 8 Barocke Madonna (1832)
- 9 Das Kircheninnere (Blick Richtung Schiff und Orgelempore) mit der Orgel des Orgelbauers Burger von Laufen [1851 erworben; vorher wurde ohne Begleitung gesungen. 1903 renoviert]



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; Verteiler: Haushaltungen Hochwald; Auflage: 610 Exemplare; Redaktion: Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; Gestaltung und Produktion: bc medien ag, Münchenstein



Hobler Gebäude



Die Pfarrkirche St. Gallus

Wie die Fotos auf dem Umschlag ankündigen, widmet sich dieses Heft ausschliesslich der Pfarrkirche St. Gallus. Quellen zu den folgenden Ausführungen sind:

- *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*, Band 38 Seiten 300–303, Kanton Solothurn, Bezirke Thal, Thierstein, Dorneck **Die Pfarrkirche St. Gallus** (1957 Birkhäuser Verlag Basel)
- *Die Denkmalpflege des Kantons Solothurn*, Beitrag von *Benno Mutter*, lic. phil. Kunsthistoriker **Hochwald, Pfarrkirche St. Gallus, Innenrestaurierung**
- *Bruno Vögli*, Präsident der Kirchgemeinde, danke ich an dieser Stelle für den Einblick in die Sakristei und ihre Schätze.

Wie die erste, 1543 urkundlich erwähnte Kirche in Hochwald ausgesehen hat, wissen wir nicht. Seewen und Hochwald teilten sich bis Ende des 18. Jahrhunderts eine Pfarrei. 1592 gab es einen Streit um die Finanzierung eines Flügelaltars, den der Maler zu Laufen nach Angaben des Pfarrers mit Bildern zierte. Im Jahre 1817 wurde beschlossen, eine **neue Kirche** zu errichten. **1821** baute dann die selbständige Pfarrei Hochwald etwas nordöstlich der alten Kirche eine neue. Baumeister *Bögli Vater* von Liestal führte die Maurer- und Steinhauerarbeiten aus nach einem vom Bauamt verbesserten Plan. Am 16. September 1821 wurde die Kirche eingeweiht. (*Bögli Vater* baute gleichzeitig die Kirche von Seewen und später die Westfassade von Mariastein).

Im Innern ist die Pfarrkirche dazumal im klassizistisch-biedermeierlichen Stil gehalten. Es ist ein ungeteilter Saal mit rechteckig verschleiftem Durchgang zum Chor. Er wird in seinen Proportionen als „kleinere Vorwegnahme der eindrucksvolleren Kirche von Seewen“ beschrieben. Die Pfarrkirche von Hochwald erfuhr in

unregelmässigen Abständen tiefgreifende Umgestaltungen, die dem jeweiligen Zeitgeschmack entsprachen. Dabei wurden kaum denkmalpflegerische Vorgaben eingehalten. Aus der ursprünglichen Bauzeit blieben so nur die vier Deckenbilder der Evangelisten im Schiff [Foto A] und die Biedermeier-Kanzel [Foto B] sowie im Chor die beiden Leinwandgemälde von *Anton Amberg* (1833) aus den Altären von Feuerstein erhalten [Foto 4 und 6 auf dem Umschlag]; ein drittes Gemälde vom Hl. Joseph ist verschollen. Im Chor steht der Taufstein aus dem Jahr 1619 [Foto C]. Von aussen erkennbar ist die **erste Neugestaltung** unter Pfarrer *Ernst Dobler* (1880–1885) am damals aufgesetzten Turmabschluss, einem kugeligen Achteckhelm. Im Innern ersetzten die Vorarlberger Altarbauer *Franz und Jakob Bertle* die alten Retabeln (= Altaraufsatz, aus lat. *retro* [hinter] *tabula* [Brett]) durch neue in neuromanischer Formensprache. Auch die Rankenmalerei [Foto A] an der Deckenkehle dürfte 1880 angebracht worden sein.

Die nächste **Umgestaltungsphase** begann **1909**. Auftraggeber an den Kirchenmaler *Josef Heimgartner* (1868–1939) war der streitbare und bockbeinige Pfarrer *Josef Unkell*, der sich gegen den Widerstand der Kirchgemeinde durchsetzte. (Übrigens: Hochwald erhielt 1756 erstmals einen ständigen Vikar; ab 1798 wurde dieses Amt „Pfarrer“ genannt). Oft waren es damals die Dorfpfarrer, die mit Tatendrang und Hingabe wuchtige Bildpläne zusammenstellten – und dann auch hie und da übers Ziel hinausschossen. In Hobel stand mit nahezu flächendeckender Bebilderung die Verherrlichung des segensreichen Wirkens Christi im Vordergrund. *Heimgartner* schuf im Innenraum eine neue Aufmachung: Aus dem düsteren Braun wurde ein Anstrich in hellem Ocker. Zwischen 1918 und 1925 malte er einen 11-teiligen Bilderzyklus, allesamt monumentale Szenen aus dem Leben Jesu: Der wundertätige, gnädige und lehrende Jesus, die Kreuzigung, das Abendmahl, das Weinwunder in Kana, Jesu und die Samariterin am Brunnen. 1919 ergänzte Pfarrer *Unkell* die Innenausstattung durch den Zukauf von historischen Kreuzwegstationen, vierzehn in neugotische Eichenholzrahmen geschnitzte Hochreliefs [Foto D].

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil (1962–1965) wandelten sich der Zeitgeist und die Ansichten in Bezug auf die Ausgestaltung sakraler Innenräume. Vielerorts fielen dem radikalen Erneuerungswillen historisch wertvolle Kirchenausstattungen zum Opfer. Die Kirchgemeinde Hochwald ging nicht gar so kategorisch vor. Sie hatte bereits Ende

›jahresthema

1960er-Jahre Renovationsvorschläge abgelehnt, die ihrer Ansicht nach zu weit gingen. Von **1975 bis 1977** entfernte man **im Rahmen einer grossen Erneuerung** die grossen Leinwandbilder von Josef Heimgartner und das dunkle Sockeltäfer von den Wänden.

Die historischen Glasfenster (Jakob Kuhn, 1880), die feingliedrige Deckenornamentik und die Zierleisten der Kreuzwegstationen verschwanden ebenfalls. Die Wände wurden weiss getüncht.

Die so entstandene Nüchternheit und Kargheit des Innenraumes gefielen 30 Jahre später nicht mehr. Gemäss dem Grundsatz der Denkmalpflege, nicht mehr um jeden Preis die Stilreinheit zu bewahren, sondern die Bauwerke so zu restaurieren, dass ihre Geschichte ablesbar bleibt, hat man **2010** den Kirchenraum gereinigt und die wertvolle, aus verschiedenen Epochen stammende Innenausstattung mit zurückhaltenden Massnahmen konserviert, um sie in einer passenden Raumgestaltung zur Geltung zu bringen. Die **Innenrestaurierung** hat erreicht, dass der Formenreichtum und die Festlichkeit des frühen 20. Jahrhunderts wieder sicht- und fühlbar wurde.

Lesen Sie auch das Kapitel **Die Kirche von Hochwald** in der *Dorfchronik Hochwald*, Seiten 64–74. Dort finden Sie auch Wissenswertes über **die Kapelle Mariahilf auf „Bergli“**.

Geri Michel



Deckenbilder und Deckenkehle mit Rankenmalerei
 Die vier Evangelisten mit ihren Symbolen; von oben links im Uhrzeigersinn
Johannes (Engel), Markus (Löwe), Lukas (Stier), Matthäus (Adler)
 [Eselleiter: **ELSA**]



Jahresthema



Schätze aus der Sakristei

- 1 Rauchfass (Silber, Rokoko) und Schiffchen, versilbert (Empire) mit Weihrauch
- 2 Monstranz
- 3 Kelche (Kupfer, vergoldet und Messing, versilbert)
- 4 Tabernakel
- 5 Kelch für die geweihten Hostien
- 6 Wettersegen (Silber, Formen Louis Philipp) in Form einer Monstranz (Frankreich 1838)



Weihnachtsgrüsse des Gemeindepräsidenten, Georg Schwabegger

Liebe Hochwaldnerinnen und Hochwaldner,

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten mit vielen besinnlichen und erholsamen Momenten.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen, und ich wünsche Ihnen einen schwungvollen Rutsch in ein unbeschwertes neues Jahr. Möge es Ihnen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit bringen sowie weiterhin viele sonnige Stunden und Wohlbefinden in unserer Gemeinde.

Ich freue mich, wenn Sie auch im kommenden Jahr am Geschehen in Hochwald teilnehmen und mit uns einen lebenswerten Wohnort gestalten.

Ich freue mich auch, Sie am Neujahrsapéro am 10. Januar im Hobeltreff begrüßen zu dürfen um auf ein glückliches neues Jahr anzustossen.

*Mit weihnachtlichen Grüßen
Georg Schwabegger
Gemeindepräsident*

'aus dem gemeinderat

Jahresapéro 2019

Unser Jahresapéro findet wie immer im Hobelträff statt, und zwar am **Donnerstag, 10. Januar.**

Beginn: 19 Uhr.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Reorganisation von Gemeinderat und Verwaltung

Wie andere Gemeinden steht auch Hochwald infolge wachsender Anforderungen im Kommunalwesen unter Druck. Die stetig steigende Anzahl neuer Aufgaben, welche immer komplexer und umfangreicher werden, fordern Gemeinderat und Verwaltung. Letztere steht aufgrund mittelfristiger Pensionierungen vor einem grösseren Umbruch. Der Gemeinderat will die Weichen betreffend Struktur, Organisation und Stellvertreterlösungen frühzeitig stellen, damit der Verwaltungsbetrieb auch in Zukunft gesichert ist.

Im Anschluss an einen Workshop hat der Gemeinderat deshalb entschieden, sich einer Reorganisation zu unterziehen. Hauptaspekte sind in erster Linie in der Gemeindeführung und in der Verwaltungsorganisation auszumachen. Ziel ist es, den Prozess mit Unterstützung einer externen Begleitung bis Ende 2019 abzuschliessen.

Sprechstunden Baukommission

Termine 1. Semester 2019, jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr

Januar: 07.01. und 21.01.

Februar: 04.02. und 18.02.

März: 04.03. und 18.03.

April: 01.04. und 15.04.

Mai: 06.05. und 20.05.

Juni: 03.06. und 17.06.

Öffnungszeiten der Verwaltung über die Feiertage

Über die Feiertage sind wir wie folgt **erreichbar**:

Donnerstag, **27. Dezember 2018**

Freitag, **28. Dezember 2018 (Schalterstunden von 08.00 bis 11.00 Uhr)**

An den übrigen Tagen, d.h.

Montag, **24.12.18** bis und mit Mittwoch, **26.12.18**

Montag, **31.01.18** bis und mit Mittwoch, **02.01.19** («Hagelfyrting»)

bleibt die Verwaltung **geschlossen**.

Für die Meldung von Todesfällen erreichen Sie unseren Pikettdienst unter der Tel. Nr. 079 706 98 18 (bitte auf Combox sprechen).

Das ganze Verwaltungsteam wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.



*Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin*

'aus dem werkdienst

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Gerade während ich diesen Text verfasse hat es draussen 18 Grad! Man könnte erwarten wir hätten Winter. Bereit wären wir. Die Schneestangen sind gesetzt, die Maschinen sind gewartet und bereit, und wir vom Winterdienst-Team befinden uns im Winterdienst Pikett Alltag.

Wir wollen Sie aber nochmals bitten, dass sie während der Winter-Saison ihre Autos nicht auf der Strasse abstellen, und dass Sie Äste und Bäume, die in die Strasse ragen auf 4.2 m über der Strasse zurück schneiden. So können Sie zu einem reibungslosen Winterdienst beitragen.

Das bedeutet: Der Schnee kann kommen wenn er will.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, leuchtet schon wieder fröhlich ein Weihnachtsbaum und bringt ein wenig Weihnachtsstimmung ins Dorf.

„Wir vom Werkdienst wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.“

[ohne Glatteis, wohl verstanden...]

Sie haben Fragen, Anregungen, Vorschläge?
Sprechen sie uns an, oder schreiben sie uns.



Mit Freundlichen Grüßen

*Iwan Schäfer
Gemeindehandwerker Hochwald
gemeindehandwerker@hochwald.ch
079 640 51 55*

Robidog

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter

Leider kommt es immer wieder vor, dass an den Robidog-Kästen keine Säcklein mehr vorhanden sind.

Es ist aber nicht so, dass wir sie nicht regelmässig füllen bzw. leeren.

Leider reissen die Säcke bei einhändigem Abreissen oft im Innern des Kastens ab. Das führt dazu, dass die Säcke zwar vorhanden wären, sie aber nicht erreichbar sind.



Unsere Bitte: Ziehen sie die Säcke sorgfältig heraus und halten sie den nächsten Sack fest, bevor sie den einen Sack, den sie benötigen, abreissen. So haben die nachfolgenden Herrchen und Frauchen auch einen Sack für die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner.

Leider gibt es immer wieder Fälle, dass einzelne Kästen geplündert werden, wofür auch immer.

Sie können bei uns eine Rolle oder einen Block mit Robidog-Säcklein beziehen.

So sind sie auf der sicheren Seite falls ein Kasten wieder mal leer ist.

Sprechen sie uns an.

Bericht aus dem OSZD

Die ersten 10 Schulwochen sind bereits Vergangenheit. Die neuen Erstklässler und Erstklässlerinnen fühlen sich nicht mehr so neu. Sie haben sich gut eingelebt und sind Teil der OSZD-Gemeinschaft geworden. Die Projektstage im August haben dazu beigetragen, dass sie sich in ihrer Klasse wirklich kennenlernen konnten. Damit ist der Boden für Vertrauen und gutes Zusammenarbeiten gelegt worden.

Jetzt steht eine ganze Projektwoche bevor, in welcher die Jugendlichen klassenübergreifend an einem Thema arbeiten. Diese Woche wird zu einem weiteren Zusammenwachsen beitragen.

In den 3. Sekundarklassen ist die Suche nach einer Lehrstelle oder einer weiterführenden Schule das grosse Thema. Uns ist es wichtig, dass jeder Schüler, jede Schülerin eine gute Anschlusslösung findet. Im Augenblick arbeiten diese Jugendlichen meist zu zweit einmal pro Woche an einem grösseren Projekt. Die Bewertung dieser Arbeit findet Eingang ins Abschlusszertifikat am Ende der Sekundarschule. Daneben finden die Checks S2 und S3, sowie die Zeugnisnoten der 3. Klasse Erwähnung in diesem Zertifikat.

Auch im OSZD sind Themen wie Sucht, Umgang mit sozialen Medien, Umgang in der Gruppe, wichtige Themen. Im Augenblick führt der Schulsozialarbeiter mit den 2. Klassen spezielle Lektionen zum Thema Sucht und Suchtverhalten durch. Im ersten Quartal des kommenden Jahres wird der Umgang mit und in den sozialen Medien im Mittelpunkt stehen. Gerade in diesen Themen ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Die Schule kann nie alle Themen abdecken. Es braucht auch die Bereitschaft der Eltern, Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam begleiten wir unsere Jugendlichen auf dem Weg, erwachsen und fähig zu werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Regula Meschberger
Schulleiterin

Mitteilung der Schulleitung des Zweckverbands des Kindergartens und der Primarschule Dorneckberg

Am Dienstagabend vom 23.10.18 durfte die Schulleitung des Zweckverbands Kindergarten und Primarschule Dorneckberg interessierte Eltern zum Informationsanlass: „Umgang mit digitalen Medien“ in Hochwald im Hobeltreff begrüßen.

Die fachkundigen Referenten, Herr Wyniger von der Jugendpolizei Solothurn und Herr Bachmann von der Suchthilfe Ost, führten durch den informativen und interessanten Abend.

Die Schwerpunkte dieses Informationsabends waren Tipps und Anregungen im Umgang mit Computerspielen und mit sozialen Medien. Dabei wurde konkret aufgezeigt, wie die Kinder im Umgang mit den umfangreichen Medien unterstützt werden können und auf die Gefahren und Risiken sowie auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen.

Tipps zum sicheren Umgang mit digitalen Medien-Medienkompetenz können auch unter **www.jugendundmedien.ch**; **www.suchthilfe-ost.ch** entnommen werden.

*Schulleitung Zweckverband des Kindergartens
und der Primarschule Dorneckberg*

Anmeldung für den Kindergarten

[Obligatorische erste Stufe der Volksschule]

Alle Kinder mit Geburtsdatum

vom 1. August 2014 bis 31. Juli 2015

werden im Schuljahr 2019/2020 schulpflichtig.

Im Dezember 2018 werden die Eltern für die Anmeldung persönlich von uns angeschrieben.

Haben Sie Fragen oder kein Anmeldeformular erhalten, wenden Sie sich bitte an die Schuladministration:

Marlène Breitenstein

Schuladministration

Seewenstrasse 11

4146 Hochwald

Telefon: 061 911 18 47

marlene.breitenstein@schulen-dorneckberg.ch

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Ein wichtiges Geschäft war in der November-Session Ressourcenschonender Umgang mit Boden mit Vorbildfunktion des Kantons.

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit geeigneten Massnahmen sicher zu stellen, dass der Kanton bei seinen Bauprojekten im Hoch- und im Tiefbau konsequent Projekte bevorzugt, welche in Bezug auf Bodenverbrauch optimiert sind.

Vor der Realisierung von Neubauprojekten auf der grünen Wiese soll geprüft werden, ob nicht durch die Umnutzung bestehender Bauten oder der Ersatz von bestehenden Bauten, die für die Bedürfnisse der öffentlichen Hand notwendigen Bauwerke erstellt werden können.

Tiefbauprojekte sind konsequent auf einen minimalen Flächenverbrauch auszurichten. Der Kanton soll auch bei Bauvorhaben des Bundes darauf hinwirken, dass durch Schonung der nicht erneuerbaren Ressource Boden eine hohe Priorität eingeräumt wird.

Bei bodenverbrauchenden Projekten sind Kompensationsmassnahmen vorzusehen. Als Kompensationsmassnahmen gelten Überprüfung von Bauland in Landwirtschaftsland, Rekultivierung von nicht mehr benötigten Arealen, qualitative Verbesserung von Böden.

Die Verpflichtung, die Ressource Boden zweckmässig und haushälterisch zu nutzen, ergibt sich aus dem Raumplanungsartikel der Bundesverfassung. Diese wird mit den Instrumenten der Raumplanungsgesetzgebung des Bundes und im Kanton Solothurn mit der kantonalen Planungs- und Baugesetzgebung umgesetzt. Die Instrumente der Nutzungsplanung regeln sowohl die private wie auch die öffentliche Nutzung des Bodens.

Die Begriffe der Zweckmässigkeit und des haushälterischen Umgangs des Bodens lassen sich eindeutig definieren. Sie sind im jeweiligen Kontext, im Rahmen der

'aus dem kantonsrat

Abwägung zu anderen Interessen, zu deuten. Dieser Kontext weist nicht nur örtliche und sachliche Komponenten auf, sondern auch zeitliche.

So wird der Schutz des Kulturlandes heute viel stärker gewichtet als noch in den 80iger-Jahren.

Die Revision des RPG im Jahre 2012 mit seinem restriktiven Übergangsrecht (keine Neu-Einzonungen ohne Planungsgesetzgebung und revidiertem Richtplan) führte jedoch richtigerweise dazu, dass dem Schutz des landwirtschaftlich genutzten Bodens sowie insbesondere der Fruchtfolgeflächen im Rahmen der Interessenabwägung stärkeres Gewicht zugemessen wird.

Die stärkere Gewichtung des Schutzes der landwirtschaftlich genutzten Flächen und insbesondere der Fruchtfolgeflächen kann jedoch nicht dazu führen, diese einer Interessenabwägung grundsätzlich zu entziehen und diese im Vor herein absolut zu schützen. Der Verfassungsgrundsatz, den Boden zweckmässig und haushälterisch zu nutzen, schliesst die Bedürfnisse einer modernen arbeitsteilig organisierten und mobilen Gesellschaft zwingend ein.

Die Nutzordnung des Bodens wird mit den Instrumenten des Raumplanungsgesetzes sowie PBG geregelt. Sie wird, ausgehend von den gesetzgeberischen Grundsätzen und den Bestimmungen der Richt- und Nutzungsplanung, durch die jeweilige Baubewilligung für ein konkretes Vorhaben individualisiert.

Ordnet der Richtplan eine Fläche dem Siedlungsgebiet zu, ist ihre Bebauung planerisch abgestimmt. Mit dem Einbezug in die Nutzungsplanung ist zudem der Eigentümer gehalten, die Fläche innerhalb der nächsten fünfzehn Jahre der entsprechenden Nutzung zuzuführen. Kritik an der bestimmungsgemässen Bebauung von noch landwirtschaftlich genutzten, rechtskräftigen Bauzonen ist rechtlich schwierig zu fassen. Die grundsätzliche Diskussion über die Nutzung des Bodens hat im Rahmen der Planungsprozesse und nicht erst im Baubewilligungsverfahren zu erfolgen. Der Kantonsrat hat diesem Geschäft zugestimmt.

*B. Vögtli-Meier
Kantonsrat CVP*

KG Hochwald-Gempen aktuell

Herren 1

Die diesjährige Sommermeisterschaft stand ganz im Zeichen des Aufstiegs von vergangener Saison. Nach jahrelanger Absenz in der Nationalliga A des Korbballsports hatten wir endlich den Aufstieg in die höchste Spielklasse geschafft. Nun mussten wir beweisen, dass wir zu Recht dorthin gehören. Die positiven Resultate in den Vorbereitungsturnieren im April liessen zunächst darauf hoffen, dass uns dies gelingen wird.

Zum Saisonstart waren wir sichtlich nervös. Für jeden von uns war es eine Premiere, vor allem deswegen wollten wir gut spielen und unser bestes Korbball zeigen.

In der Vorrunde merkte man uns an, dass wir diese Nervosität nicht ablegen konnten. Insgesamt drei Punkte resultierten aus neun Spielen. Dabei gab man zu einfach viele Punkte her, mental waren wir völlig blockiert und wussten uns während den Spielen zweitweise nicht mehr zu helfen. Völlig zu Recht stand zur Halbzeitpause der Meisterschaft fest, dass wir gegen den Abstieg kämpfen müssen.

Während der Sommerpause arbeiteten wir an unserer Spielweise und nahmen einschneidende Veränderungen vor. Gleichzeitig mussten wir den Ausfall von drei Spielern auf derselben Position auffangen und kompensieren. Dass dies die Rückrunde nicht unbedingt einfacher machte war klar, dennoch starteten wir erhobenen Hauptes in die Rückrunde.

In den ersten drei Spielen holten wir exakt gleich viele Punkte wie in der gesamten Vorrunde, wobei uns auch hier wiederkehrende Spielmuster Punkte kosteten. In den verbleibenden sechs Spielen konnten wir nur im letzten noch einen Sieg erringen, welcher aber nur zur Saisonkosmetik beitrug und uns nicht vor dem Abstieg rettete. Zu viele Punkte wurden in den vorangegangenen Spielen verschenkt. In diesen letzten sechs Spielen zeigte sich jedoch klar, in welche Richtung in Zukunft unser Spiel gehen soll, und wir machten unseren Gegnern das Leben deutlich schwerer.

vereine und kommissionen

Allzu lange die vergangene Saison zu analysieren macht keinen Sinn, wir nehmen den Kopf hoch und haben bereits mit der Vorbereitung der neuen Saison begonnen.

Damen

Den Start in die Saison machte das Damenteam dieses Jahr mit einer erfolgreichen Heimrunde, die in Gempfen durchgeführt wurde. Auch dieses Jahr wurde die Meisterschaft wieder unter den U16 Mädchen und den 1. Liga-Damen gemeinsam ausgespielt. Mit 8 Teams ergab sich dadurch ein abwechslungsreicher Spielplan über die Saison. Das Ziel für diesen Sommer lautete einmal mehr: Teilnahme an den Aufstiegsspielen in die Nati-B im September. Dazu musste aber zuerst ein Podestplatz in der Sommermeisterschaft ergattert werden.



Schlussrunde Sommermeisterschaft in Horriwil

Nach der Vorrunde im Frühling platzierten wir uns auf dem 3. Zwischenrang, eine positive Ausgangslage für die Rückrunden.

Nach der ersten Rückrunde in Nennigkofen Anfang August erspielten wir uns an der Schlussrunde in Horriwil Anfang September den 3. Rang und schlossen die Sommermeisterschaft hinter Nennigkofen und Nunningen mit der Bronzemedaille ab. Der Zugang zu den Aufstiegsspielen war somit möglich, aber dennoch nicht ganz gesichert. Eher kurzfristig kam dann aber der Bescheid über die Zulassung zu den Aufstiegsspielen, und so hiess es ab nach Niederbipp für uns.

Am Tag des Jahres stellte sich dann aber aus verschiedensten Gründen grosser Spielermangel ein, und wir fanden uns ohne Auswechselspieler mit der U20 Mannschaft an den Aufstiegsspielen wieder. Nun hiess es, dass Beste aus der Situation zu machen und zu erreichen, was immer möglich war. Überraschend souverän spielte

sich das junge Team durch die Gruppenphase, schlug den wohl bekannten und im Sommer noch überlegenen Gegner Nunningen und nahm an den Spielen um Rang 5 bis 8 Teil. Hier erspielten wir uns gegen Nennigkofen, welche ebenfalls die Sommermeisterschaft stärker als wir abgeschlossen hatten, einen Sieg und erreichten in Niederbipp den 7. Rang. Ein positiver Ausblick auf die nächste Saison!



Gute Stimmung an den Aufstiegsspielen in Niederbipp

Herbstsemester

Auch nach den Sommer- und Schweizermeisterschaften kehrte keine Ruhe im Verein ein, denn es galt sich sofort auf die Vorbereitung für die kommende Saison zu konzentrieren. Die regionale Hallenmeisterschaft ist bereits in vollem Gange und dient dazu, die Spielpraxis aufrecht zu erhalten und neue Spielzüge, Varianten oder Taktiken auszuprobieren. Bei den Herren sind wir dieses Jahr mit drei Mannschaften am Start. Dies zeigt erneut, dass es im Verein viele aktive, motivierte Spieler hat, welche Spass am Korbball haben und gleichzeitig den Ehrgeiz haben, etwas erreichen zu wollen. Auch diverse Turniere werden besucht, dies mit einem Mix aus erste Mannschaft sowie einigen U20-Spielern. Dies dient dazu, dass die U20-Spieler den Anschluss an die erste Mannschaft schaffen und am Tag X bereit sein werden. Auch geht es darum, das Spiel aufeinander abzustimmen und sich spielerisch kennen zu lernen.

Traditionell wie jedes Jahr besuchten wir auch das Turnier in Flerden (GR), welches wir in der Kategorie Herren auf dem ersten und zweiten und in der Kategorie Mixed auf dem ersten Platz abschliessen und somit den Doppelsieg vom letzten Jahr souverän verteidigen konnten.

Tobias Schäfer

Bericht von der 8. Kunstausstellung vom 2. bis 11. November 2018

Alle drei oder vier Jahre richtet **kunsthochwald** unter der Leitung von Erwin Schmidt eine dorfeigene Kunstausstellung aus – und zwar vom Feinsten. Auch heuer ging es zu wie bei den Grossen, also zünftig und gediegen, mit allem Drum und Dran: Vernissage, Begrüssungsrede, Apéro, Sonntags-Matinée mit musikalischer Begleitung durch das ortsansässige Gitarren- und Gesangsduo „Iluvია“, und stimmungsvolle Finissage. Vierzehn Künstlerinnen und Künstler zeigten den zahlreichen faszinierten Besucherinnen und Besuchern ihre Werke. Schön dass auch jene des verstorbenen Dietrich Heini ausgestellt waren. Präsentiert wurden Bilder, Skulpturen, Collagen, Radierungen, Schmuck, Drucke, Keramik und Objekte aus Alteisen, Schwemmholz und Stein. Der Hobelträff präsentierte sich mit all den Lichtern, Farben und Künstlernischen in zauberhafter und stimmungsvoller Aufmachung.

Es war wie jedes Mal eine erfrischende Offenbarung, welche Fülle, Buntheit, Vielgestaltigkeit an künstlerischen Werken in unserer kleinen Kommune geschaffen wird. Bewundernswert ist auch die facettenreiche Spannweite der gezeigten Stilrichtungen. Wir dürfen stolz sein, dass in unserem Dorf eine derart hochstehende Kunstveranstaltung stattfinden kann. Auf dass es in drei oder vier Jahren wieder heissen möge: „Kömmed ko luege, dr Firnis uff de Helge isch trogge.“



Gerri Michel



Theatergruppe Hochwald – Produktion 2019

Wir freuen uns, Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, das neue Stück vorstellen zu dürfen.



Seit Anfang Oktober laufen die Proben, und wir fiebern jetzt schon der Premiere entgegen. Es handelt sich um ein heiteres Lustspiel nach Erich Kästners gleichnamigem Roman vom leicht exzentrischen Millionär, der in einem Nobelhotel in den Bergen die Menschen studieren will. Um diese Studien zu betreiben, kommt ihm die ausgefallene Idee... Nein, mehr sei an dieser Stelle nicht verraten.

Unser bewährtes Küchenteam wird Sie wie jedes Jahr mit gutem Essen verwöhnen. Dazu stellen wir eine grosse Auswahl an Getränken bereit. Ebenfalls erwartet Sie eine reichhaltige Tombola.

Jeweils freitags und samstags können Sie bei stimmungsvoller Musik und speziellen Drinks an unserer Bar den Theaterabend ausklingen lassen.

Vorverkauf: Ab Anfang Januar 2019 via Homepage www.theaterhochwald.ch oder telefonisch (Telefon-Nummer und alles Weitere erfahren Sie von unserem Flyer, der im Dezember an alle Haushalte verteilt wird).

Aufführungsdaten: 25./26./27./30. Januar, 1./2. Februar 2019

Die Theatergruppe Hochwald freut sich auf Sie.

vereine und kommissionen

Winterzeit ist Cheminée-Zeit

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit sinkenden Temperaturen steigt das Verlangen nach wohlig warmen Temperaturen im Haus. Die Cheminées werden wieder vermehrt angefeuert. Was für den Hausbewohner ein behagliches Wohnklima erzeugt, kann für die unmittelbare Nachbarschaft jedoch rasch zum Ärgernis werden. Unsachgemässes Betreiben von Cheminées belastet nicht nur die Qualität der Luft, sondern erzeugt auch eine grosse Geruchsbelästigung. Dabei ist dies vermeidbar. Wer eine Holzfeuerung richtig bedient, feuert mit trockenem, unbehandeltem Waldholz, in einem nicht übermässig gefüllten Feuerraum und mit stetig heisser Flamme.

Des Weiteren gilt, dass im Innenraum (Holzöfen und Cheminées) sowie im Freien das Verfeuern von Abfällen und Bau- und Restholz strikte verboten ist. Wer seinen Abfall auf diese Weise entsorgt, schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selber und macht sich strafbar.

Richtig betrieben und mit Rücksicht auf Nachbarschaft und Gemeinde, kann das Cheminée in der kalten Jahreszeit viel Freude bereiten.

Weitere Information finden sie unter nachstehenden Links oder via Gemeindeverwaltung.

Feuern im Freien

www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-umwelt/luft-laermstrahlung/luftreinhalung/feuern-im-freien/

Richtig feuern:

www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-umwelt/luft-laermstrahlung/luftreinhalung/feuerungskontrolle/holzfeuerung/richtig-feuern/

Besten Dank für ihr Verständnis.

Gesundheits- und Umweltkommission (GUK)



Blutspendezentrum
beider Basel



BLUTSPENDEAKTION



Hochwald
Hobelträff



17.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, 13. Dezember 2018



Wir freuen uns auf Sie!
Blutspendezentrum SRK beider Basel
+ Samariterverein Dorneckberg



Weitere Blutspende-Daten: Mo 20.05.19 und Do 12.12.19



www.blutspende-basel.ch

**Spende Blut.
Rette Leben.**

Oldies-Night
Sa 27. April 19 ab 19.30 Uhr
Hobelträff Hochwald
Barbetrieb
Eintritt gratis

**Tanzen, reden, Spass haben
Oldies, Ohrwürmer von
Gestern bis Heute**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Samariterverein Dorneckberg



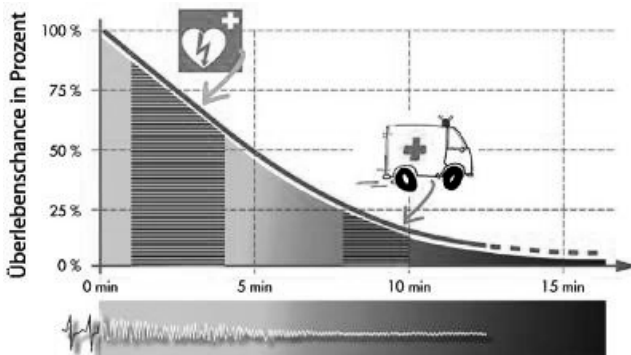
Leben retten in Hochwald

Ein AED ist ein automatisierter externer Defibrillator – ein medizinisches Gerät, das den Ersthelfer bei der Reanimation eines Patienten mit Herzstillstand unterstützt. Der AED Plus von ZOLL

leitet Sie dabei an, mit wenigen Handgriffen eine wirkungsvolle Herzdruckmassage (CPR) zu erzielen und gibt falls nötig Stromstöße ab. Studien haben gezeigt, dass die ersten 10 Minuten nach einem Herzstillstand über Leben oder Tod entscheiden. Mit dem Defibrillator ZOLL AED Plus erhöhen Sie die Überlebenschance um 60%. Ohne einen AED liegt die Überlebensquote der Patienten bei 5%.



Bei uns in Hochwald steht ein solches AED-Gerät zur Verfügung. Dieses ist öffentlich zugänglich an der Fassadenfront beim VOLG angebracht.



vereine und kommissionen



Hobler Adventsfenster 2018

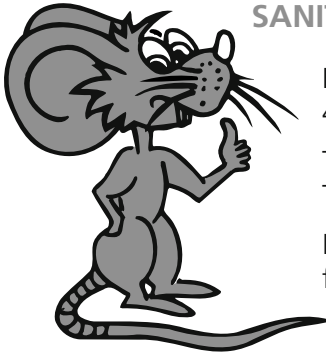
1 Motowear/ Secondhand Oberdorfstrasse 2 ★	2 Fam. H. u. J. Vögtli Hauptstrasse 25 ★	3 Fam. Meury Baselweg 36 ★	4 Fam. Kometer Laubgartenweg 12 ★
5 Fam. Wüthrich Hauptstrasse 19 ★	6 Familienverein Waldstück Bürenweg Infos unten ★	7 Iwan Schäfer Evelyne Roduner Baselweg 10 ★	8 Fam. Willers Chaletweg 13 ★
9 Fam. Costantini Hauptstrasse 13	10 Fam. Aeschbacher Hinter der Linde 15 ★	11 Fam. Kappertz Buchackerweg 24 ★	12 Fam. Medam Tiziani Bürenweg 14 ★
13 Fam. R. u. K. Vögtli Hinter der Linde 5 ★	14 Fam. Kaiser / Müller Chaletweg 11 ★	15 Fam. Michel Oberdorfstrasse 6 ★	16 Fam. D'Arcangelo Höfliweg 8 ★
17 Fam. Klöck / Farkas Geissackerweg 16 ★	18 Fam. Haberthür Hauptstrasse 28 ★	19 Fam. Jappert Stelzenweg 12 ★	20 Fam. Grossenbacher Seewenweg 57 ★
21 Fam. K. u. B. Frei Hauptstrasse 15 ★	22 Fam. Palladino / Fehse Stelzenweg 19 ★	23 Fam. H. u. P. Vögtli Kirchweg 24a ★	24 Kirche

Fenster Nr. 6 – Beim Waldstück Bürenweg mit Grättima backen und ab 19 Uhr Besuch vom Santiglaus

Die Fenster sind jeweils ab 17 Uhr vom Eröffnungstag bis zum 6. Januar 2019 geöffnet / beleuchtet.

Bei den mit einem ★ gekennzeichneten Fenster gibt es am Eröffnungstag zwischen 18 Uhr und 20 Uhr für alle Besucher eine kleine Stärkung.





FREI + GAUGLER SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

BASELWEG 2
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

25
JAHRE

FREI + GAUGLER



Hundepflege in Hochwald



Auch Hunde benötigen von Zeit zu Zeit einen Coiffeur-Besuch.
Ich biete folgende Dienstleistungen an

- 🐾 Ohren- & Pfotenpflege
- 🐾 Baden
- 🐾 Trimmen, Schneiden
- 🐾 Auskämmen der Unterwolle

Conny Aeschbach
Dipl. Groomer

Chaletweg 15
4146 Hochwald
Telefon 079 294 77 12
mail: cornelia.aeschbach@bluewin.ch

Termine nach Vereinbarung

SCHÖNE ZÄHNE SIND EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

ZAHNPROTHESEN -

REINIGUNGEN & REPARATUREN



Schnell

Kompetent

Zuverlässig



Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Schönbeinstrasse 21/23

Tel. +41 (0)61 261 01 01

Werbhollenstrasse 52

Tel. +41 (0)61 701 99 28

4056 Basel

info@wermuth-zahntechnik.ch

4143 Dornach

Haus- und Tier-Betreuung

**Dienstleistungen
rund um Ihre Abwesenheit**

- Briefkasten leeren
- Haus / Wohnung lüften
- Pflanzen giessen / Gartenarbeit
- Betreuung der Haustiere
- Hundespazierdienst
- Botengänge / Fahrdienste

individuell - zuverlässig - vertrauensvoll

Preise	CHF
Erste 1/2 Std.	30.-
Jede weitere 1/4 Std.	10.-

Haus- und Tier-Betreuung

Dagmar Ritschard
Bürenweg 3
4146 Hochwald

079 308 40 39
061 481 35 16
www.hausundtier.ch

Brosi GmbH

**Gässli 5
4146 Hochwald**

Tel. 061/751 36 61
Fax 061/751 68 05

**SANITÄRE ANLAGEN
WASSERLEITUNGEN
REPARATURSERVICE**

*Wir wünschen unserer
geschätzten Kundschaft
schöne Weihnachten und
ein Gutes Neues Jahr.*



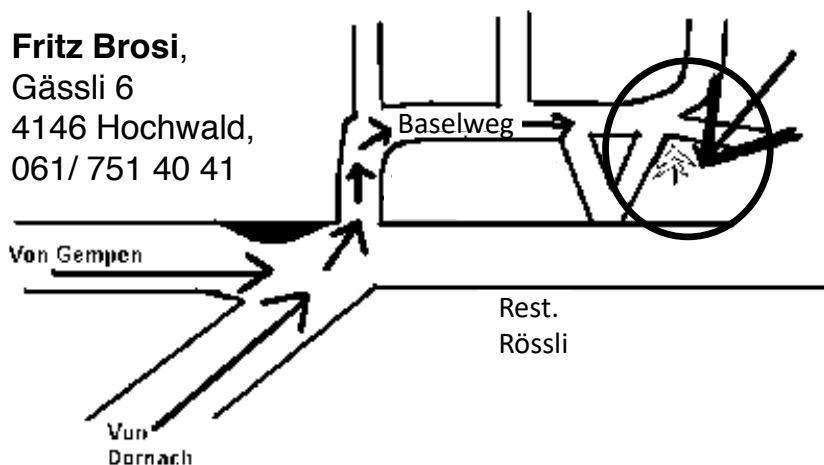
Weihnachtsbaum- Verkauf in Hochwald

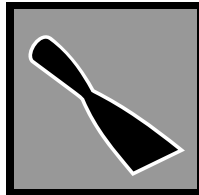
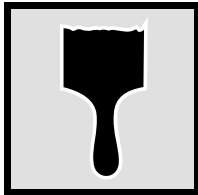
Sa 15.12.18

09.00-16.00 Uhr

Bei uns erhalten Sie garantiert **frische**
Schweizer Rot-, Blau- +
Nordmannstannen

Fritz Brosi,
Gässli 6
4146 Hochwald,
061/ 751 40 41





Roland
Vögtli

**Malerwerkstätte
Seewenstrasse, 31
4146 Hochwald**

☎ 076 342 89 49



Der UHC Nuglar United sucht dich...

Hast du Interesse, im **neu lancierten Damenteam** mit Gleichaltrigen Unihockey zu spielen und zu lernen, was es bedeutet, eine Einheit zu sein?

Wenn du Jahrgang 2004 oder älter bist, die Motivation hast alles zu geben, Ziele zu erreichen und Träume zu verwirklichen... dann bist du bei uns genau richtig!!! Du bist jünger? Dann melde dich trotzdem!!!

Ort: Mehrzweckhalle in Lupsingen, Zeit: jeweils Mittwoch, 19:00 – 21:00 Uhr

Das erwartet dich:

Lehreiche und professionell geführte Trainings
Fachkompetente Übungsleiter

Tolles Umfeld

Höchst seriös geführter Verein

Unser Vereinsmotto ist: **BORN TO FIGHT!**



Denn der UHC Nuglar United steht für Erfolg, Teamspirit, Zusammenhalt, Fairplay, Toleranz und Respekt! Vorkenntnisse dürfen, aber müssen nicht vorhanden sein, da wir zuerst die Grundlagen kennenlernen und anwenden werden.

Fühlst du dich angesprochen und/oder kennst du jemanden, dann melde dich! Wir freuen uns schon auf dich!

Kontakt: Gian-Marco Mathiuet: 077 442 57 05

Florian Dolanc: 079 339 72 39



Aus Minilager wird Jugendlager Dorneck

W aghalsigi
E rmittler
R ase

I s-chalt
S chnuffend
C hrüz und quer
H inter

E m
S churk her
?



Jedes Jahr gehen wir mit circa 45 Kindern für acht Tage in die Flumserberge. Wir erleben eine Woche voller Spiel, Sport, Spass, Action, Kreativität und vieles mehr. Ein Abenteuer für Gross und Klein. Dieses Jahr ist das Motto «Wer isch es?», was uns da wohl erwarten wird?



Wann: 06. – 13. Juli 2019

Wo: Flumserberge

Wer: Alle Kinder des Dorneckbergs (Gempen, Nuglar- St. Pantaleon, Seewen, Büren oder Hochwald) von der 3. bis zu 9. Klasse.

Kosten: Fr. 230.- pro Kind

Anmeldung: Anmelden kannst du dich bereits ab dem 01. Dezember 2018 bis zum 28. Februar 2019. Die Anmeldung läuft neu online über die Homepage.

Newsletter: Um alle wichtigen Informationen über die Anmeldung und weiteres zu bekommen, melde dich bei unserem Newsletter an. Diesen findest du auf unserer Homepage.

Fragen & Infos: Falls du noch Fragen hast, schau bei uns auf der Homepage vorbei (www.jugendlager-dorneckberg.ch), da gibt es unter anderem auch tolle Fotos und Filme der letzten Jahre, oder melde dich unter leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch.

Wir freuen
uns auf dich



Forstbetrieb Dorneckberg der Gemeinden Nuglar-St. Pantaleon, Hochwald, Gempen und Dornach

Einwohner welche am Brennholzbezug 2018 / 19 aus unseren heimischen Wäldern interessiert sind, senden ihre Bestellung bis **spätestens 31. 12. 2018** an den Forstbetrieb Dorneckberg, Haglenweg 31, 4145 Gempen. FAX 061 703 85 66
 EMail: roger.zimmermann@bluewin.ch www.fb-dorneckberg.ch

Bestellung Brennholz 2018 / 19 sämtliche Preise exkl. 7.7% Mehrwertsteuer

Spalten Brennholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.12.2018)

				Lieferung ja	
.....	Ster	Buchen grob gespalten	100 cm	Fr.	90.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Laubholz gemischt grob gespalten	100 cm	Fr.	80.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen Rundholz lang	400-700 cm	Fr.	55.- <input type="checkbox"/>

Zusatz ja

Kranlieferung pro Ster /Rollen Regio Dorneckberg Fr. 10.--
 Spez. fein geschnitten zusätzlich Fr. 5.-- / Ster
 Zuteilung / Lieferung frisches Holz erfolgt ca. März / April / Mai 2019

Cheminéeholz, grünes, frisches Holz (Bestellung bis 31.03.2019)

				Lieferung ja	
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	100.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	120.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	140.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	90.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	110.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Mischel gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	130.- <input type="checkbox"/>

Lieferung April, Mai Regio Dorneckberg / pro Ster Fr. 20.-

Chemineéholz, trocken, gelagert, ofenfertig (Bestellung jederzeit möglich)

				Lieferung ja	
....	Ster	Buchen gespalten	100 cm	Fr.	120.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	50 cm	Fr.	150.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	33 cm	Fr.	170.- <input type="checkbox"/>
.....	Ster	Buchen gespalten / gesägt	25 cm	Fr.	190.- <input type="checkbox"/>

Lieferung Regio Dorneckberg / pro Ster Fr. 20.-

Das trockene Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.

Brennholz Bestellung: Bitte einreichen bis **spätestens 31.12.2018**

Preise für Lieferungen ausserhalb Regio Dorneckberg nach Absprache

Name und Vorname

Strasse

Ort

Telefonnummer

Ort Datum Unterschrift

Bestellen Sie auch online unter www.fb-dorneckberg.ch



Preise für Lieferungen ausserhalb Regio Dorneckberg nach Absprache



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Forstbetrieb
Dorneckberg

Bäume fällen nützt Natur und Mensch

Jetzt startet wieder eine neue Holzerei-Saison. Gezielte Holzschläge und Pflegemassnahmen sorgen für gesunde, stabile Wälder und ökologisch wertvolles Holz. Aber Vorsicht! Wo Bäume gefällt werden, lauern Gefahren.

Mengenmässig wird diesen Winter wohl etwas weniger geholt als in anderen Jahren. Nach den Winterstürmen und dem Borkenkäferbefall im trockenen Sommer wartet bereits mehr als genug Holz auf die Verarbeitung. Trotzdem sind da und dort Holzschläge geplant, sei es zur Verjüngung und Pflege im Schutzwald, zur Beseitigung kranker Bäume, zum Heizen oder für den Bedarf von hochwertigem Frischholz.

In der Schweiz wird nie mehr Holz geerntet, als nachwächst. Das ist im Gesetz festgeschrieben. Ausserdem ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig. Eine nachhaltige Bewirtschaftung ist unerlässlich, damit der Wald auch in Zukunft all seine Funktionen erfüllen kann. Das braucht Fachpersonen, die alle Zusammenhänge kennen. Die über 6000 Forstleute in der Schweiz sind bestens ausgebildet. Sie machen einen hervorragenden, aber mitunter gefährlichen Job für uns alle.

Auch während der Holzerei-Saison sind unsere Wälder meist frei zugänglich. Waldeigentümer und Gemeinden weisen Besucherinnen und Besucher aber dringend darauf hin, Abstand von den Gefahrenzonen im Bereich von Holzschlägen zu nehmen, um sich selbst nicht in Lebensgefahr zu begeben und das Forstpersonal konzentriert arbeiten zu lassen. Konkret heisst das:

- Absperrungen unbedingt respektieren. Sie bedeuten «Weg gesperrt, Lebensgefahr»
- Ein Warndreieck bedeutet «Durchgang erlaubt, aber Vorsicht ist geboten»
- Den Anweisungen des Forstpersonals Folge leisten
- In Schlagflächen lauern auch Gefahren, wenn nicht gearbeitet wird. Hier gilt «Betreten verboten – auch an Wochenenden»
- Holzbeigen sind keine Klettergerüste, das Besteigen kann zu schweren Unfällen führen



Illustration: Max Spring,
Waldknighte der Arbeitsgemeinschaft für den Wald

Sternsinger

Kirchgemeinde Hochwald

Die Sternsinger werden auch im Jahr 2019 von Tür zu Tür ziehen. Sie kommen am 5. und 6. Januar 2019 zu Ihnen nach Hause, um dieses zu segnen.

Am Samstagnachmittag von 15.00 bis 18.00 Uhr werden die Sternsinger den unteren und am Sonntagnachmittag ab 14.00 bis 17.00 Uhr den oberen Dorfteil besuchen. Wir unterstützen via Missio den Solidaritätsfonds Kinder helfen Kindern. Dieses Jahr gehen die Einnahmen zu Gunsten von Kinder mit Behinderung. Yancana Huasy in Lima (Peru) ist eine Therapie- und Fördereinrichtung und begleitet seit 1981 Kinder mit Behinderung und ihre Familien. Ausserdem betreibt die Einrichtung wichtige Lobbyarbeiten: Sie fordert von der Regierung für Menschen mit Behinderung uneingeschränkter Zugang zur Bildung, ein grösseres Budget für eine behindertengerechte Infrastruktur und eine bessere medizinisch-therapeutische Versorgung. Die Sternsinger danken schon im Voraus für Ihre grosszügige Spende.

Den Sternsinger ist es nicht mehr möglich, alle Häuser zu besuchen. Ich möchte Sie bitten, Sich telefonisch oder schriftlich bis am 21. Dezember 2018 anzumelden.

Liebe Eltern, bitte motivieren Sie ihre kleinen und grösseren Kinder für das Sternsingen. Es wäre schade, wenn das Sternsingen mangels Kinder und Begleitpersonen nicht mehr durchführbar wäre. Sie als Eltern sind auch herzlich eingeladen mitzumachen.



*Mit freundlichen Grüssen
Pia Meier*

Meier Pia
Seewenstrasse 4
4146 Hochwald
061 751 54 46

RFS Dorneckberg

Regionaler Führungsstab Dorneckberg (Katastrophenvorsorge)

«Im Falle einer besonderen oder ausserordentlichen Lage koordiniert der regionale Führungsstab (RFS) Sofort- und Behebungsmassnahmen mittels der Bevölkerungsschutzmittel und weiterer Partner innerhalb der Region.» (so.ch)

Nun gilt es, den RFS Dorneckberg (Büren, Dornach, Gempen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon) personell weiter zu besetzen.

Was ein RFS ist, wie dieser funktioniert und weitere Informationen sind auf der Website des Kantons zu finden (www.so.ch – Suchbegriff «Regionale Führungsstäbe»).

Wir suchen mehrere Personen, die Interesse an der Mitarbeit im RFS Dorneckberg haben!

Wir benötigen Personen in den folgenden Gebieten – jeweils Dienstchefin/-chef bzw. Stellvertreterinnen und Stellvertreter:

- Polizei
- Feuerwehr
- Gesundheit
- Werke/Bau
- Verwaltung
- Medien
- Zivilschutz (abgedeckt)
- Stabschef Stellvertreter

Wir suchen Personen, die Interesse an der Aufgabe haben, sich in der Katastrophenvorsorge engagieren möchten und auch Voraussetzungen zur Mitarbeit mitbringen. Das zeitliche Engagement beträgt normalerweise pro Jahr 2 – 3 Termine (Abende bzw. Halbtage) für Stabsarbeit bzw. Stabsübungen. Im 2019 werden es ca. 2 weitere Termine sein.

Voraussetzungen: Erfahrung im jeweiligen Gebiet, evtl. Erfahrung in der Mitarbeit in solchen Gremien (Armee, Blaulichtorganisationen, etc. – aber nicht zwingend), sehr hohe Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit in Ausnahmesituationen, Unparteilichkeit

Bei Interesse bitte einfach Kontakt mit Christian Müller-Albisetti/Hochwald, Stabschef RFS Dorneckberg, aufnehmen:

076 355 06 27 oder christian.mueller@ebmnet.ch

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne – dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung: Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30





Freitag, 7. Dez 2018
19.30 Uhr

Freitag, 7. Dez 2018
19.30–21.00 Uhr

Samstag, 8. Dez 2018
19.00 Uhr

Samstag, 8. Dez 2018

Sonntag, 9. Dez 2018
11.00 Uhr
17.00 Uhr

Donnerstag, 13. Dez 2018
17.00–20.00 Uhr

Donnerstag, 13. Dez 2018

Montag, 17. Dez 2018
19.00–20.00 Uhr

Mittwoch, 19. Dez 2018

Donnerstag, 20. Dez 2018

Montag, 24. Dez 2018

Montag, 7. Jan 2019

Donnerstag, 10. Jan 2019
18.30 Uhr

Donnerstag, 10. Jan 2019

Freitag, 18. Jan 2019

Freitag, 25. Jan 2019

Freitag, 25. Jan 2019
20 Uhr

Samstag, 26. Jan 2019
20 Uhr

Sonntag, 27. Jan 2019
15 Uhr

Mittwoch, 30. Jan 2019
20 Uhr

Freitag, 1. Feb 2019
20 Uhr

Samstag, 2. Feb 2019
20 Uhr

Monatsübung 10/18 Samariterverein Dorneckberg (Chlausehöck, Thema Organspende)

Hochwald

Tanzabend highwood dancers

Hobelträff / Jive, Discofox

Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald

Dornach

Weihnachtsessen Korbball

Adventskonzert Chor Gempen-Hochwald

Gempen

Kirche Hochwald

Blutspenden

Hobelträff

Mittagstisch im Hobelträff

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlung

Waldweihnacht Männerturnverein

Beginn Weihnachtsferien

Schulbeginn nach den Weihnachtsferien

Neujahrsapéro

Hobelträff

Mittagstisch im Hobelträff

Generalversammlung Männerturnverein

Generalversammlung Chor Gempen-Hochwald

Theater Hochwald Premiere „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Theater Hochwald Aufführung „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Theater Hochwald Derniere „Drei Männer im Schnee“

Hobelträff

Donnerstag, 14. Feb 2019
Dienstag, 19. Feb 2019
Donnerstag, 28. Feb 2019
Samstag, 2. Mär 2019
Samstag, 2. Mär 2019
Montag, 4. Mär 2019
Dienstag, 5. Mär 2019
Samstag, 9. Mär 2019
Dienstag, 12. Mär 2019
Donnerstag, 14. Mär 2019
Montag, 18. Mär 2019
Freitag, 22. Mär 2019
Samstag, 6. Apr 2019
18 Uhr
Donnerstag, 11. Apr 2019
Samstag, 13. Apr 2019
Samstag, 27. Apr 2019
19.30 Uhr
Montag, 29. Apr 2019
Donnerstag, 9. Mai 2019
Sonntag, 19. Mai 2019
Montag, 20. Mai 2019
Freitag, 24. Mai 2019
19.30 Uhr
Donnerstag, 30. Mai 2019
ab 13 Uhr
Mittwoch, 12. Jun 2019
Donnerstag, 13. Jun 2019
Samstag, 6. Jul 2019
Montag, 12. Aug 2019
Donnerstag, 12. Sep 2019
Samstag, 26. Okt 2019
Dienstag, 12. Nov 2019
Donnerstag, 12. Dez 2019
Mittwoch, 18. Dez 2019

Mittagstisch im Hobelträff
Hühnersuppenessen
Schmutzige Donnschdig
Beginn Winterferien
Hobler Fasnacht
Hobler Fasnacht
Hobler Fasnacht
Fasnachtsfeuer
Redaktionsschluss Hobel Aktuell
Mittagstisch im Hobelträff
Schulbeginn nach den Winterferien
Generalversmmlung Samariterverein
Theatergruppe Hochwald- Helferessen
Restaurant Rössli
Mittagstisch im Hobelträff
Beginn Frühlingsferien
Oldies Night
Hobelträff
Schulbeginn nach den Frühlingsferien
Mittagstisch im Hobelträff
Buräbrunch beim Vöggtli Team
Blutspenden
Theatergruppe Hochwald – 24. Generalversammlung
Restaurant Rössli
Banntag
Männerturnverein
Redaktionsschluss Hobel Aktuell
Gemeindevesammlung
Beginn Sommerferien
Schulbeginn nach den Sommerferien
Redaktionsschluss Hobel Aktuell
3. Hobler T(h)onsalat
Redaktionsschluss Hobel Aktuell
Blutspenden
Gemeindevesammlung

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember

